

Bürgschaften als Schlüssel zur Finanzierung

Oft ist die Finanzierung das Zünglein an der Waage, wenn es um die erfolgreiche Geschäftsentwicklung geht. Wenn Investoren fehlen oder die Bank aufgrund eines vermeintlich zu grossen Risikos oder aufgrund von regulatorischen Vorgaben Vorbehalte hat, steht die BG OST-SÜD bereit. Geschäftsführer Reto Hollenstein kennt die Vorteile und Voraussetzungen für eine KMU-Bürgschaft.

Reto Hollenstein, könnten Sie kurz erklären, was eine Bürgschaft ist und wie sie im Kontext der BG OST-SÜD funktioniert?

Gemäss Obligationenrecht ist die Bürgschaft ein einseitig verpflichtender Vertrag, bei dem sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger des Hauptschuldners verpflichtet, für dessen Schuld einzustehen. Die Bürgschaft ist als Ergänzungsfinanzierung anzusehen. Bei der BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft können leistungs- und entwicklungsfähige kleine und mittlere Unternehmen eine Bürgschaft beantragen. Bürgschaftsnehmer können Privatpersonen (für KMU-Zwecke), Personengesellschaften oder juristische Personen sein. Die Kreditfinanzierung übernimmt die Bank; sie ist in diesem Fall die Gläubigerin, die BG OST-SÜD die Sicherungsgeberin und das KMU der Hauptschuldner.

«2024 konnten wir über 40 Bürgschaftsgesuche mit einem Volumen von rund 14 Millionen bewilligen.»

Welche spezifischen Vorteile bietet eine Bürgschaft für KMU?

Aufgrund von regulatorischen Voraussetzungen ist es den Banken nicht immer möglich, dem seitens KMU beantragten Kreditumfang nachzukommen. Dies gilt beispielsweise bei der Belehnung eines gewerblichen Objekts, wo die Belehnungshöhe tiefer angesetzt wird als bei einem Einfamilienhaus. Mit unserer Bürgschaft kann die Bank die Hypothek grundsätzlich mit einem höheren Betrag bemessen, was sich für den Eigentümer positiv auswirkt, da er weniger Eigenmittel einbringen muss und somit die Liquidität des Unternehmens geschont wird. Mit einer Bürgschaft der BG OST-SÜD erhält die finanzierende Bank eine exzellente Sicherheit und kann so Finanzierungen tätigen, die sonst nicht oder nur mit vielen Auflagen bewilligt werden könnten.

In welchen Situationen sollten Unternehmen in Erwägung ziehen, eine Bürgschaft in Anspruch zu nehmen?

Wie erwähnt, könnte eine solche Situation beim Erwerb oder dem Neubau einer Betriebsliegenschaft eintreten, da oftmals in der Praxis die Eigenmittel im benötigten Umfang von rund 30 Prozent nicht zur Verfügung stehen. Die BG OST-SÜD unterstützt KMU aller Branchen auch bei Nachfolgeregelungen, Unternehmenskäufen, Liquiditätssicherung, Investitionen in mobile Sachanlagen und mehr.

Und welche Voraussetzungen müssen Unternehmen erfüllen, um eine Bürgschaft zu erhalten?

Voraussetzung sind die positive Kreditwürdigkeit sowie -fähigkeit des Unternehmens und deren Exponenten. Wie die Banken analysieren wir die letzten Jahresabschlüsse und die Planzahlen, erstellen eine Tragbarkeitsrechnung und prüfen das Geschäftsmodell und die Exponenten.

Können Sie Beispiele für erfolgreiche Projekte nennen, die von einer Bürgschaft profitiert haben?

Die BG OST-SÜD mit Sitz in St.Gallen ist für 13 Kantone der Deutschschweiz sowie den Kanton Tessin zuständig. Im laufenden Jahr konnten wir schon über 40 Bürgschaftsgesuche mit einem Volumen von rund 14'000'000 Franken bewilligen. Als Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sei hier die Firma «La Bikeria» in Surrein im Kanton Graubünden erwähnt: Wir durften den Geschäftsinhaber bei der Realisierung eines Neubaus mit Laden und Werkstatt unterstützen. Im April 2024 fand die Geschäftseröffnung statt (siehe auch bgost.ch).

Wie sieht der Antragsprozess für eine Bürgschaft aus?

Der Antragsprozess startet mit dem Ausfüllen des Bürgschaftsgesuches auf bgost.ch. Dem Gesuch sind die Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre, ein Budget inklusive Liquiditätsplanung sowie ein Unternehmensbeschrieb, der aktuelle Betriebsauszug, der Lebenslauf und die private Steuererklärung beizulegen. Geht es um eine Bürgschaft im Zusammenhang mit einer Betriebsliegenschaft, so sind weitere Unterlagen wie eine aktuelle Verkehrswertschätzung bzw. die Baukosten bei einem Neubau beizulegen. Je nach Finanzierungszweck können weitere Unterlagen erforderlich sein. Der Gesuchsteller erhält mit der Einreichung des Bürgschaftsgesuches eine Auflistung aller einzureichenden Unterlagen.

Was kostet mich eine Bürgschaft?

Wir verlangen eine Gesuchsprüfungsgebühr zwischen 500 und 3500 Franken, je nach Höhe der Bürgschaft. Die Risikoprämie beträgt 1,25 Prozent der Bürgschaftssumme per Jahr, die Dossierführungsgebühr 125 bis 250 Franken pro Jahr und Bürgschaft.

Und was passiert, wenn eine Bürgschaft zur Zahlung fällig wird?

Bei einem Konkurs fordert die Gläubigerbank den noch offenen und durch die BG OST-SÜD verbürgten Betrag schriftlich bei uns ein. Der Betrag wird anschliessend fristgerecht durch uns an die Bank vergütet. Spezielle Kosten werden unsererseits durch die Inanspruchnahme der Bürgschaft nicht in Rechnung gestellt.

«Mit einer Bürgschaft erhalten KMU Zugang zu Finanzierungen, die sonst schwer zu erreichen wären.»

Wie unterstützt die BG OST-SÜD Unternehmen nach der Genehmigung einer Bürgschaft weiterhin?

Auch nach Vertragsabschluss sind wir weiterhin in Kontakt mit dem Unternehmen. Dieses reicht uns jährlich den Jahresabschluss ein, den wir intern analysieren und gegebenenfalls mit dem Kunden besprechen. In Rücksprache mit der finanzierenden Bank können wir das KMU bei einem Liquiditätspass beispielsweise mittels Sistierung der Amortisation für eine gewisse Zeit unterstützen. Selbstverständlich stehen wir auch für eine Erhöhung einer Bürgschaft gerne zur Verfügung.

Text: Stephan Ziegler

Bild: Marlies Beeler-Thurnheer